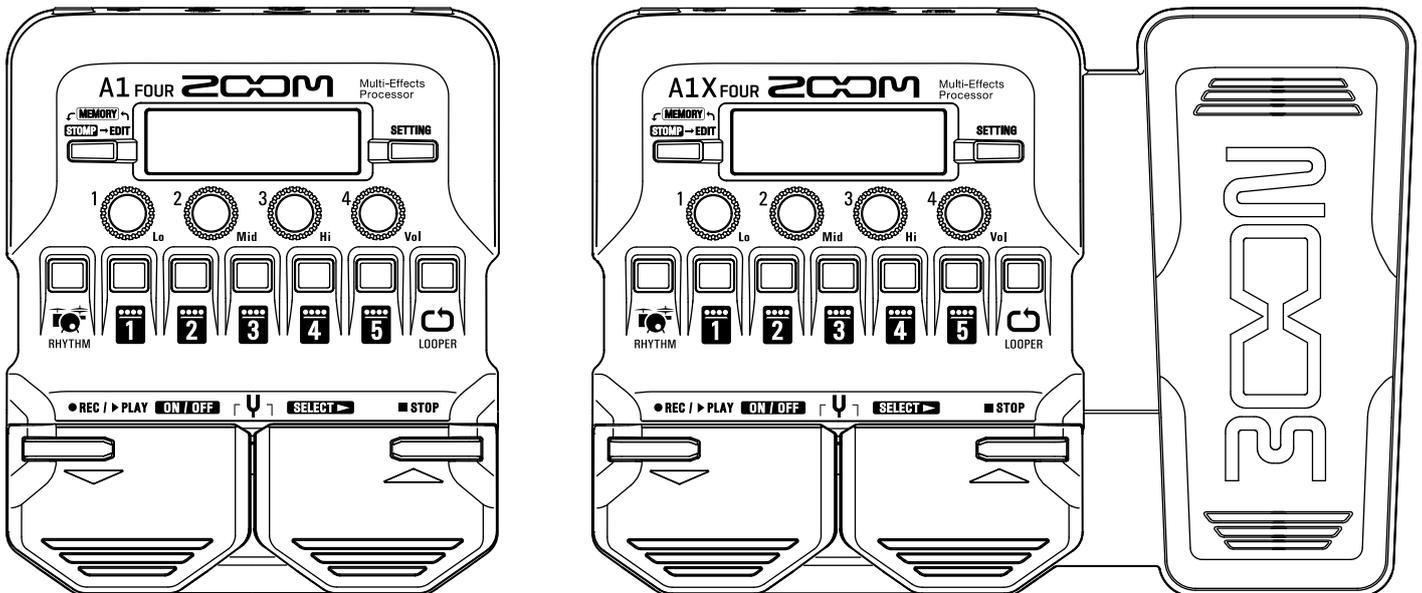


# A1 FOUR / A1X FOUR

## Multi-Effects Processor



## Bedienungsanleitung

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch unbedingt die Sicherheits- und Gebrauchshinweise.

© 2019 ZOOM CORPORATION

Dieses Handbuch darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder nachgedruckt werden.

Produktnamen, eingetragene Warenzeichen und in diesem Dokument erwähnte Firmennamen sind Eigentum der jeweiligen Firma. Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in dieser Anleitung zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

# Einleitung

---

Vielen Dank, dass Sie sich für den ZOOM **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** Multi-Effects Processor entschieden haben.

Dieser Multieffektprozessor bietet zahlreiche Effekte wie Reverb, Chorus und Distortion, die sich kombinieren lassen, um den Sound zu verändern. Die Effektkombinationen und Parametereinstellungen können als Patch-Speicher gesichert und für den späteren Einsatz geladen werden. Probieren Sie zunächst die werksseitig belegten Patch-Speicher aus, um zu hören, wie sich diese auf den Klang auswirken.

Für Ihren persönlichen Sound ist es wichtig, die Merkmale der einzelnen Effekte kennenzulernen, um das Maximum aus ihnen herauszuholen. Daher empfiehlt es sich, einen Effekt in einem Preset-Patch-Speicher einmal auszuschalten. Wenn die Klangänderung dennoch schwer nachzuvollziehen ist, versuchen Sie, alle Effekte bis auf einen auszuschalten und die Parameter für diesen Effekt während des Spielens zu verändern. Die Reihenfolge der Effekte hat zudem einen großen Einfluss auf den Sound. Eventuell nähern Sie sich dem gewünschten Sound, indem Sie mit der Effektreihenfolge experimentieren.

Dieser Multieffekt-Prozessor bietet sehr einfach Zugriff auf eine Vielzahl von Sounds. Wir hoffen, dass Ihnen dieses Geräts viel Freude bereiten wird.

## Hauptmerkmale des **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>**

### **Erstellen Sie Sounds dank der intuitiven und einfachen Bedienung**

---

Die Bedienung ist an klassische Bodeneffekte angelehnt und ermöglicht die schnelle und intuitive Anlage von Sounds.

### **MAA-1 Mikrofonadapter**

---

Die Effekte lassen sich auch für akustische Instrumente nutzen. Schließen Sie dazu ein Mikrofon mit XLR-Anschluss an den MAA-1 Mikrofonadapter an. Dank der integrierten Phantomspeisung (+48 V) können auch Ansteck- und andere Kondensatormikrofone betrieben werden.

### **Für akustische Instrumente optimierte Effektsounds**

---

Neben den Haupteffekten aus unserer aktuellen G-Serie bietet dieses Effektgerät beliebte Effekte für Akustikgitarre aus unserer AC-Serie sowie speziell optimierte Effekte für verschiedene akustische Instrumente. Dank der Anti-Feedback-Funktion ist der Effekteinsatz bei einer Live-Darbietung kein Problem. Mit der kostenfreien Guitar Lab Anwendung zur Effektverwaltung für Mac und Windows können Sie online verfügbare Effekte hinzufügen oder auch Patch-Speicher editieren und sichern.

### **Extrem vielseitige Rhythmus-Pattern**

---

Das Gerät integriert einfache Rhythmus-Pattern für unterschiedliche Stilrichtungen.

### **30-Sekunden Looper**

---

Mit dem integrierten Looper mit 30 Sekunden Aufnahmedauer lassen sich live mehrere Phrasen übereinanderlegen. Auch in Kombination mit akustischen Instrumenten lässt sich der Looper praktisch nutzen: Wird der Looper am Anfang der Effektkette eingesetzt, brauchen Sie eine Phrase nur einmal einspielen, um sie anschließend zu loopen und nach Bedarf zu bearbeiten.

### **Schnelle Anpassung der Klangregelung (EQ) an die aktuellen Auftrittsbedingungen**

---

In den Modi MEMORY und STOMP kann das Ausgangssignal über drei EQ- (Lo/Mid/Hi) und einen Lautstärkeregel (Vol) angepasst werden. So lässt sich der Klang schnell an unterschiedliche Auftrittsorte anpassen.

### **Langer Betrieb mit Batterien**

---

Mit vier Typ-AA-Batterien ist ein Dauerbetrieb von bis zu 18 Stunden möglich (bei inaktiver Hintergrundbeleuchtung).

# Begriffe in diesem Handbuch

---

## **Patch-Speicherplätze**

Ein „Patch-Speicher“ speichert den ON/OFF-Status der Effekte und die eingestellten Parameterwerte. Die Effekte werden als Patch-Speicherplätze gespeichert und geladen. Ein Patch-Speicher kann bis zu fünf Effekte enthalten, wobei der **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** bis zu 50 Patches im Speicher ablegen kann.

## **Bank**

Eine Gruppe aus 10 Patch-Speichern wird als „Bank“ bezeichnet. Durch Umschalten der Bänke können Sie die Patch-Speicher schnell laden. Der **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** verfügt über fünf Bänke.

## **Effekt-Typ**

Die Effekt-Typen enthalten zahlreiche Effekte wie Reverb, Chorus und Distortion. Sie können aus diesen Typen wählen, um sie den Patch-Speichern hinzuzufügen.

## **MEMORY-Modus**

In diesem Modus wählen Sie Patch-Speicherplätze über die Fußschalter aus.

## **STOMP-Modus**

In diesem Modus schalten Sie die Effekte eines Patch-Speichers mit den Fußschaltern an bzw. aus.

## **EDIT-Modus**

In diesem Modus bearbeiten Sie die Typen, Parameter und Effekte in einem Patch-Speicher.

## **PRESELECT**

Mit dieser Funktion können Sie auf ein Patch-Speicher an einer beliebigen Position im Speicher umschalten, während Sie weiterhin mit dem Sound des aktuellen Patch-Speichers spielen.

## **BANK HOLD**

Diese Funktion beschränkt die Umschaltung der Patch-Speicher auf die aktuelle Bank.

## **AUTO SAVE**

Mit dieser Funktion werden Änderungen an den Patch-Speichern und Effekt-Einstellungen automatisch gespeichert.

## **ECO-Modus**

Diese Funktion schaltet das Gerät 10 Stunden nach der letzten Nutzung automatisch aus.

## **Anti-Feedback-Funktion**

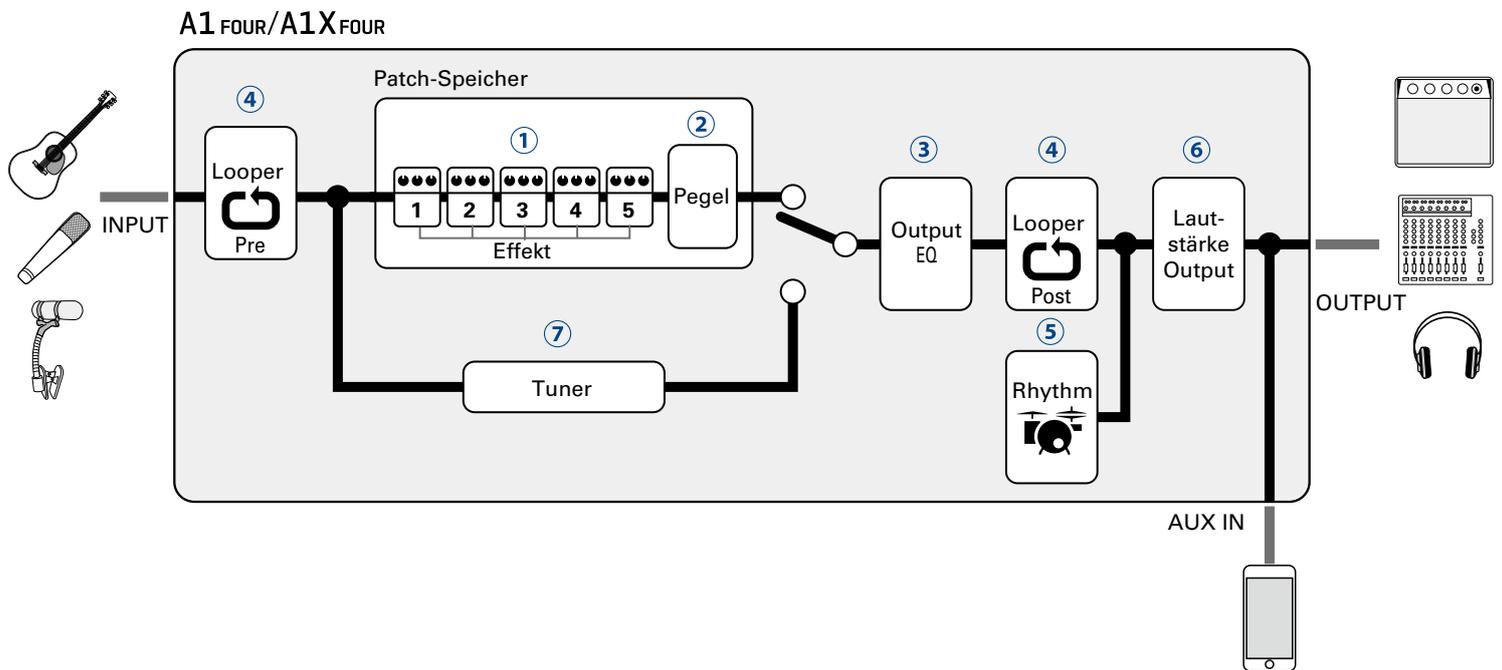
Diese Funktion erkennt die Frequenz der Rückkopplung automatisch und senkt diese ab.

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	2	<b>Anpassen der Einstellungen für die Stromversorgung und das Display</b> .....	37
<b>Begriffe in diesem Handbuch</b> .....	3	Einstellen des benutzten Batterietyps .....	37
<b>Inhalt</b> .....	4	Konfigurieren des ECO-Modus .....	38
<b>A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub> Aufbau</b> .....	5	Einstellen der Dauer der Hintergrundbeleuchtung .....	39
<b>Bezeichnung der Elemente</b> .....	7	Einstellen des Displaykontrasts .....	40
<b>Laden der Akkus</b> .....	9	<b>Einsatz des Tuners</b> .....	41
<b>Verkabelung</b> .....	10	Aktivieren des Tuners .....	41
Anschluss eines Mikrofons über den MAA-1 .....	11	Stimmen von Instrumenten .....	41
<b>Anpassen des Gesamtklangs und -ausgangspegels</b> .....	13	Ändern der Tuner-Einstellungen .....	43
<b>Einsatz der Patch-Speicher (MEMORY-Modus)</b> .....	14	<b>Feedback-Unterdrückung</b> .....	45
Umschalten in den MEMORY-Modus .....	14	<b>Einsatz der Rhythmusbegleitung</b> .....	46
Auswahl von Patch-Speichern und Bänken .....	15	Aktivieren der Rhythmus-Funktion .....	46
Ändern individueller Patch-Speicher-Einstellungen .....	16	Einstellen der Rhythmus-Funktion .....	47
<b>An-/Abschalten von Effekten mit den Fußschaltern (STOMP-Modus)</b> .....	18	Starten/Anhalten der Rhythmus-Wiedergabe .....	48
Aktivieren des STOMP-Modus .....	18	Rhythmus-Pattern .....	49
An-/Abschalten von Effekten mit den Fußschaltern .....	19	<b>Einsatz des Loopers</b> .....	50
<b>Editieren von Effekten (EDIT-Modus)</b> .....	20	Aktivieren des Loopers .....	50
Aktivieren des EDIT-Modus .....	20	Einstellen der Looper-Funktion .....	51
Auswahl von Effekten .....	21	Aufnahme und Wiedergabe von Loops .....	53
An-/Abschalten von Effekten .....	21	Overdubbing von Loops .....	54
Verändern der Effekt-Typen .....	22	Löschen eines Loops .....	55
Bearbeiten der Effektparameter .....	23	<b>Einsatz des Expression-Pedals (nur A1X<sub>FOUR</sub>)</b> .....	56
Ändern der Effekt-Reihenfolge .....	24	Einstellen des Pedal-Effekts .....	56
<b>Verwaltung der Patch-Speicher</b> .....	25	Einstellen des Expression-Pedals .....	57
Sichern der Patch-Speicher .....	25	<b>Verwaltung der Firmware</b> .....	59
Tauschen von Patch-Speichern .....	27	Überprüfen der Firmware-Versionen .....	59
Einstellen des Master-Tempos .....	29	Aktualisieren der Firmware .....	60
Konfigurieren der Auto-Save-Funktion .....	30	Wiederherstellen der Werkseinstellungen .....	61
Einstellen der PRESELECT-Funktion .....	33	<b>Fehlerbehebung</b> .....	62
Einstellen der Funktion BANK HOLD .....	36	<b>Spezifikationen</b> .....	63

# A1 FOUR/A1X FOUR Aufbau

## ■ Signalfloss



① Das anliegende Instrumentensignal durchläuft nacheinander die Effekte 1 bis 5.

(→ [„Einsatz der Patch-Speicher \(MEMORY-Modus\)“](#) auf Seite 14)

② Der Pegel des Patch-Speichers wird angepasst.

(→ [„Einsatz der Patch-Speicher \(MEMORY-Modus\)“](#) auf Seite 14)

③ Der Gesamtklang wird angepasst. Diese Einstellung bleibt auch dann erhalten, wenn Sie den Patch-Speicher umschalten.

(→ [„Anpassen des Gesamtklangs und -ausgangspegels“](#) auf Seite 13)

④ Aufgenommene Phrasen können als Loop wiedergegeben werden. Der Looper kann wahlweise vor (Pre) oder hinter (Post) die Effekte und den EQ geschaltet werden.

(→ [„Einsatz des Loopers“](#) auf Seite 50)

⑤ Mit Hilfe der internen Rhythmus-Pattern können Drum-Sounds wiedergegeben werden.

(→ [„Einsatz der Rhythmusbegleitung“](#) auf Seite 46)

⑥ Die Gesamtlautstärke wird angepasst.

(→ [„Anpassen des Gesamtklangs und -ausgangspegels“](#) auf Seite 13)

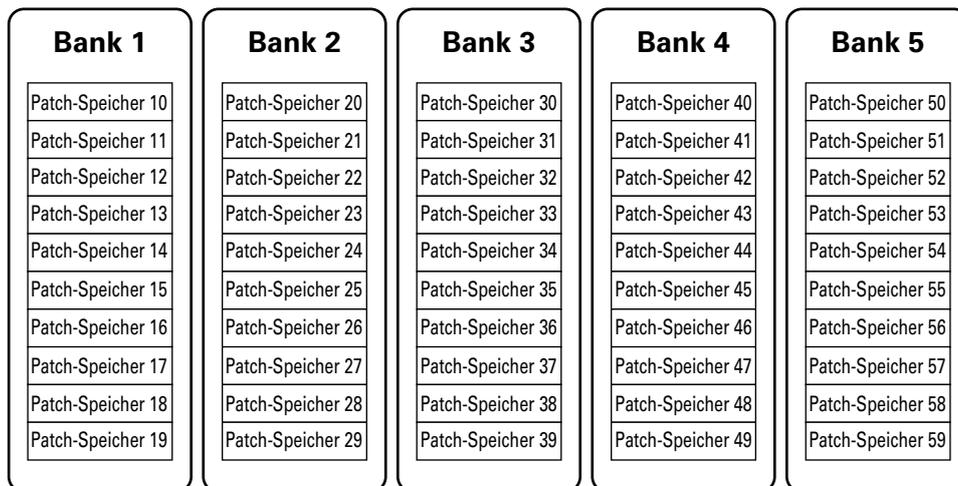
⑦ Mit dieser Funktion können Sie das angeschlossene Instrument stimmen.

(→ [„Einsatz des Tuners“](#) auf Seite 41)

## ■ Überblick über den Speicher (Patch-Speicher/Bänke)

Der **A1<sub>FOUR</sub>**/**A1X<sub>FOUR</sub>** kann bis zu 50 Patch-Speicher speichern.

Die Patch-Speicher werden in Bänken mit jeweils 10 Patches verwaltet.



## ■ Betriebsmodi

Der **A1<sub>FOUR</sub>**/**A1X<sub>FOUR</sub>** bietet drei Betriebsmodi, die während der Darbietung nach Bedarf ausgerufen werden können.

### • MEMORY-Modus

Dient zur Auswahl der Patch-Speicher für Ihre Performance.

(→ [„Einsatz der Patch-Speicher \(MEMORY-Modus\)“](#) auf Seite 14)

### • STOMP-Modus

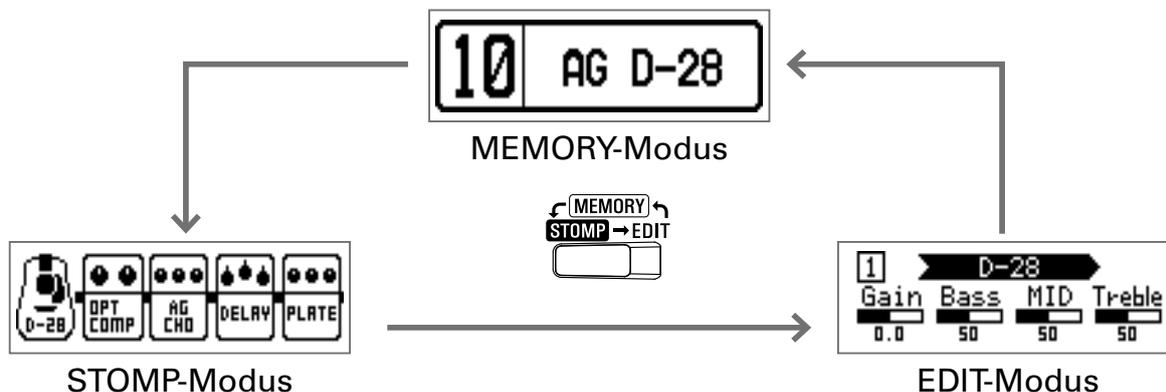
Erlaubt das An-/Ausschalten der Effekte in einem Patch-Speicher über die Fußschalter.

(→ [„An-/Abschalten von Effekten mit den Fußschaltern \(STOMP-Modus\)“](#) auf Seite 18)

### • EDIT-Modus

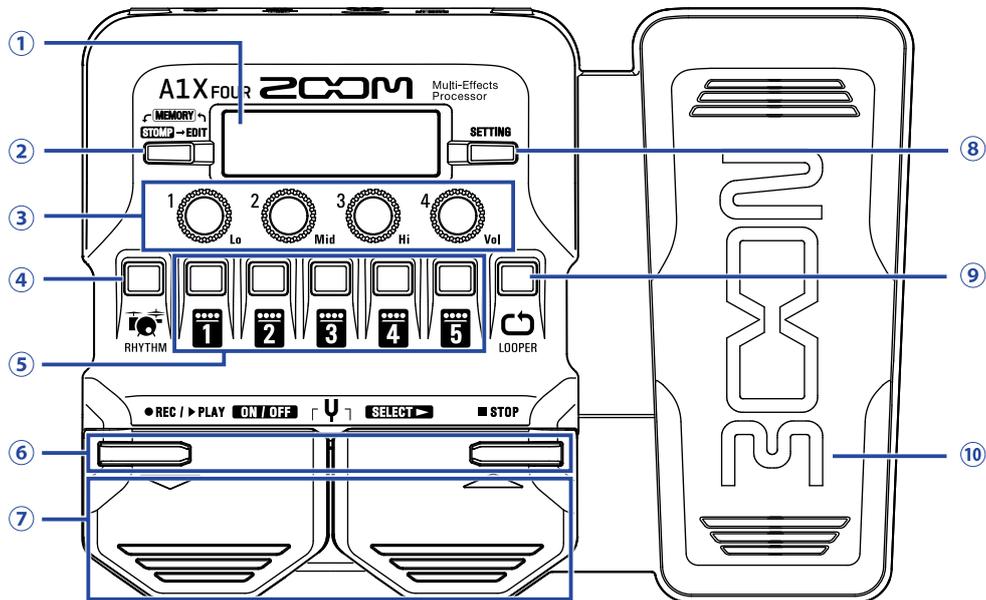
Dient zur Auswahl anderer Effekte für einen Patch-Speicher sowie zur Editierung der Effektparameter.

(→ [„Editieren von Effekten \(EDIT-Modus\)“](#) auf Seite 20)



# Bezeichnung der Elemente

## ■ Vorderseite



### ① Display

Hier werden Informationen wie der Name des aktuellen Patch-Speichers, seine Effekte sowie ihre Parameterwerte dargestellt.

### ② Modusschalter

Mit dieser Taste schalten Sie zyklisch zwischen den Modi MEMORY, STOMP und EDIT um.

### ③ Parameter-Regler

Mit diesen Reglern passen Sie die Effektparameter an und nehmen verschiedene Einstellungen vor.

### ④ RHYTHM-Taste

Mit dieser Taste aktivieren Sie die Rhythmus-Funktion.

### ⑤ Effekt-/Bank-Tasten

Im MEMORY-Modus schalten Sie damit die Bänke um.

Im STOMP-Modus schalten Sie damit die einzelnen Effekte an bzw. aus.

Im EDIT-Modus wählen Sie damit Effekte aus und schalten diese an bzw. aus.

### ⑥ ▼/▲ Tasten

Mit diesen Tasten schalten Sie die Effekte im EDIT-Modus um. Sie haben dieselbe Funktion wie die ▼/▲-Fußschalter.

### ⑦ ▼/▲ Fußschalter

In MEMORY-Modus schalten Sie damit die Patch-Speicher um. Im STOMP-Modus wählen Sie damit Effekte aus und schalten diese z. B. an bzw. aus.

### ⑧ SETTING-Taste

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.

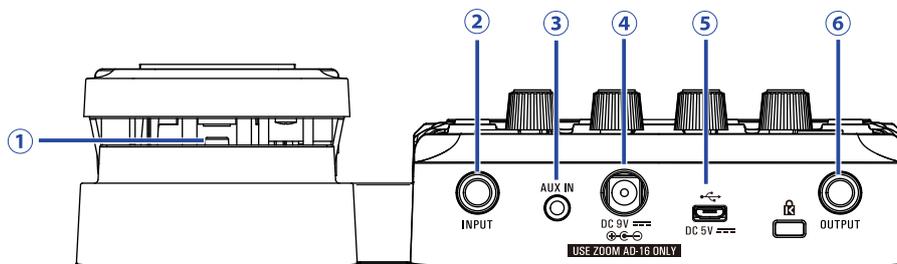
### ⑨ LOOPER-Taste

Mit dieser Taste aktivieren Sie den Looper.

### ⑩ Expression-Pedal (nur A1X<sub>FOUR</sub>)

Wenn ein Effekt aus der PEDAL-Kategorie gewählt wurde, steuern Sie damit den Effektanteil. (→ „[Einstellen des Pedal-Effekts](#)“ auf Seite 56)

## ■ Rückseite



### ① Pedal-Schalter (nur A1X<sub>FOUR</sub>)

Wenn ein Effekt aus der PEDAL-Kategorie aktiv ist, schalten Sie den Effekt mit dieser Taste an bzw. aus.

### ② Eingangsbuchse

Hier schließen Sie ein Instrument an.

### ③ Buchse AUX IN

Hier schließen Sie ein Audiogerät oder eine externe Klangquelle an.

---

#### HINWEIS

Signale, die an der Buchse AUX IN anliegen, werden direkt auf die Buchse OUTPUT durchgeschliffen, ohne die internen Effekte zu durchlaufen.

---

### ④ Netzteilbuchse

Hier schließen Sie das zugehörige Netzteil (ZOOM AD-16) an.

### ⑤ USB-Port

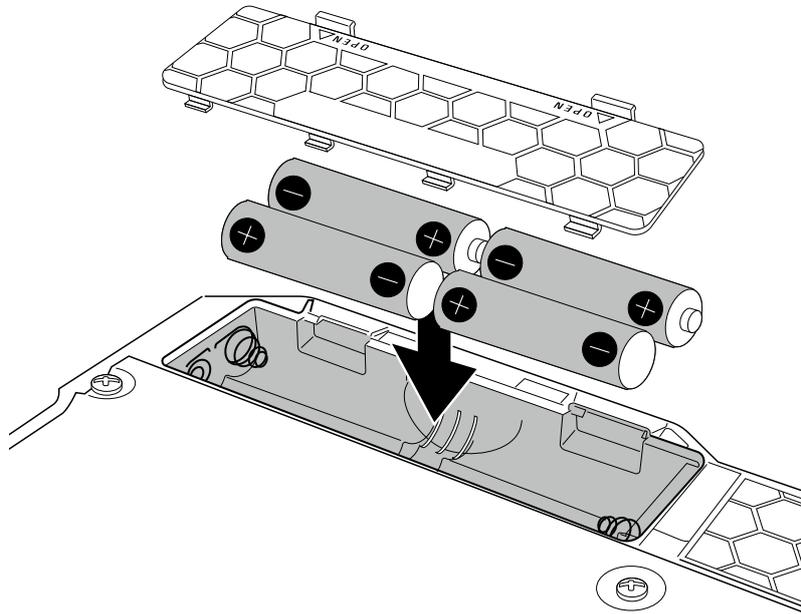
Schließen Sie hier einen Computer oder ein externes Gerät an. Mit Guitar Lab können Sie die Patch-Speicher verwalten und editieren oder auch Effekte vom Computer hinzufügen. Zudem können Sie hier auch eine mobile Powerbank als Stromversorgung anschließen.

### ⑥ OUTPUT-Buchse

Schließen Sie hier ein PA-System oder einen Kopfhörer an.

# Laden der Akkus

1. Öffnen Sie das Batteriefach auf der Unterseite des Geräts und setzen Sie vier Typ AA Batterien ein.



2. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

## ANMERKUNG

Stellen Sie den benutzten Batterietyp korrekt ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann. (→ [„Einstellen des benutzten Batterietyps“ auf Seite 37](#))

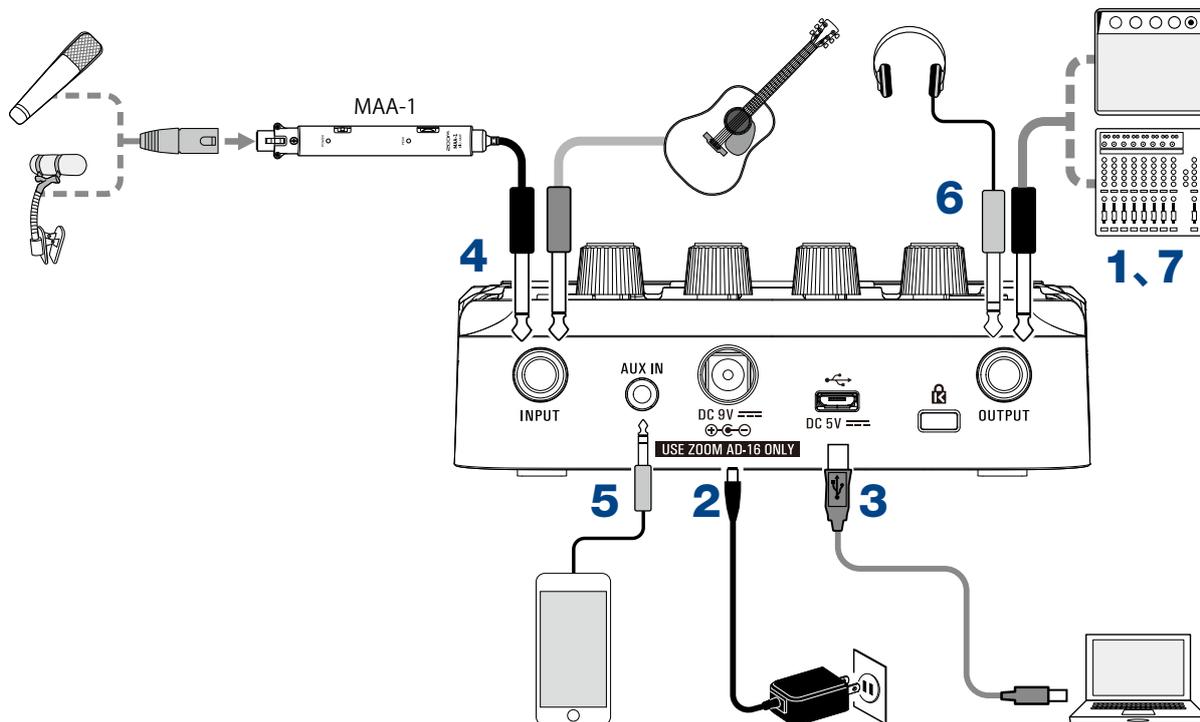
## HINWEIS

- Wenn ein entsprechendes Netzteil (ZOOM AD-16) angeschlossen ist, wird das Gerät mit Wechselstrom gespeist.
- Das Gerät kann im Betrieb auch über den USB-Port mit Strom versorgt werden.

## Übersicht ECO-Modus

- Ab Werk ist der ECO-Modus auf ON eingestellt: Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.
- Bei Bedarf können Sie den ECO-Modus im SETTING-Screen auf „OFF“ einstellen. (→ [„Konfigurieren des ECO-Modus“ auf Seite 38](#))

# Verkabelung



1. Senken Sie die Lautstärke des Ausgabegeräts vollständig ab.
2. Für den Netzteilbetrieb verbinden Sie das zugehörige Netzteil (ZOOM AD-16) mit der Netzteilbuchse und einer Steckdose. Dadurch wird der **A1 FOUR/A1X FOUR** eingeschaltet.
3. Für den Betrieb mit einem Computer verbinden Sie ein (optionales) USB-Kabel mit dem USB-Port und dem Computer. Wenn Sie den **A1 FOUR/A1X FOUR** über USB-Bus-Power speisen, wird das Gerät nach dem Anschluss des Kabels eingeschaltet.

## Guitar Lab

Mit Guitar Lab können Sie die Patch-Speicher verwalten und editieren oder auch Effekte vom Computer hinzufügen. Laden Sie Guitar Lab von der ZOOM-Webseite ([www.zoom.co.jp/](http://www.zoom.co.jp/)) herunter.

4. Schließen Sie ein Instrument an der Buchse INPUT an.  
Wenn Sie den **A1 FOUR/A1X FOUR** mit Batterien betreiben, wird das Gerät nach dem Anschluss des Kabels eingeschaltet. Verwenden Sie den MAA-1, um ein Mikrofon anzuschließen. (→ [„Anschluss eines Mikrofons über den MAA-1“](#) auf Seite 11)
5. Um eine externe Audioquelle zu verwenden, verbinden Sie den tragbaren Audio-Player oder ein anderes Gerät mit der Buchse AUX IN.

## HINWEIS

Signale, die an der Buchse AUX IN anliegen, werden direkt auf die Buchse OUTPUT durchgeschliffen, ohne die internen Effekte zu durchlaufen.

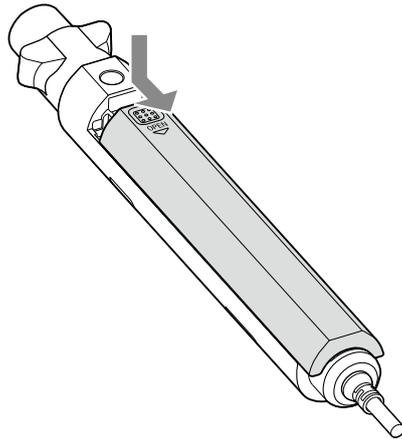
6. Schließen Sie ein PA-System oder einen Kopfhörer an der Buchse OUTPUT an.
7. Heben Sie die Lautstärke des Ausgabegeräts an.

## Anschluss eines Mikrofons über den MAA-1

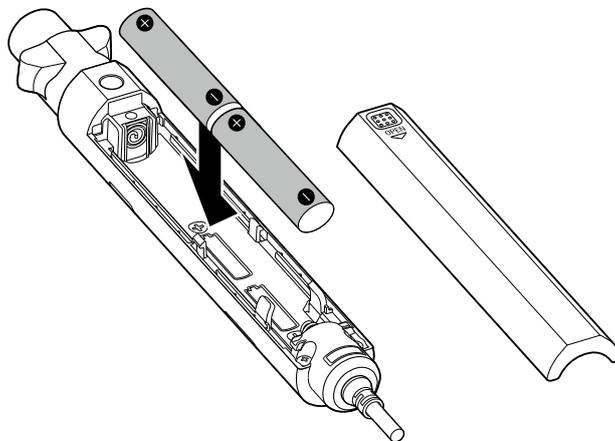
Mit Hilfe des MAA-1 können Sie ein Mikrofon am **A1<sub>FOUR</sub>**/**A1X<sub>FOUR</sub>** anschließen und dann auch Instrumente wie Mundharmonikas, Geigen, Trompeten, Saxofone und andere Saiten- und Blasinstrumente verwenden, die über keine Tonabnehmer verfügen.

### Einsetzen von Batterien in den MAA-1

1. Zum Öffnen des Batteriefachs drücken Sie die Abdeckung nach unten und schieben sie nach vorn.



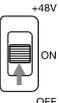
2. Setzen Sie zwei Typ-AA-Batterien ein.



3. Schließen Sie das Batteriefach wieder.

## Schalten Sie den MAA-1 ein.

---

1. Bringen Sie  in die Position ON.

POWER  
 leuchtet rot.

Zum Anschluss eines Kondensatormikrofons oder eines anderen Geräts, das auf Phantomspeisung angewiesen ist, stellen Sie den Schalter auf +48V ein.

### ANMERKUNG

Wenn Sie Geräte anschließen, die nicht für Phantomspeisung ausgelegt sind, sollten Sie  nicht auf +48V einstellen. Andernfalls könnte das Gerät beschädigt werden.

## Anpassen des Eingangspegels des MAA-1

---

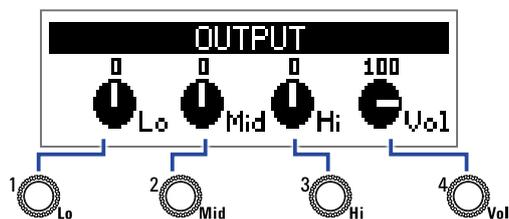
1. Bedienen Sie .

Passen Sie die Verstärkung so an, dass  <sup>PEAK</sup> grün leuchtet.

Bei einem zu hohen Eingangspegel leuchtet  <sup>PEAK</sup> rot.

# Anpassen des Gesamtklangs und -ausgangspegels

1. Stellen Sie im MEMORY- oder STOMP-Modus 1  Lo – 4  Vol ein.



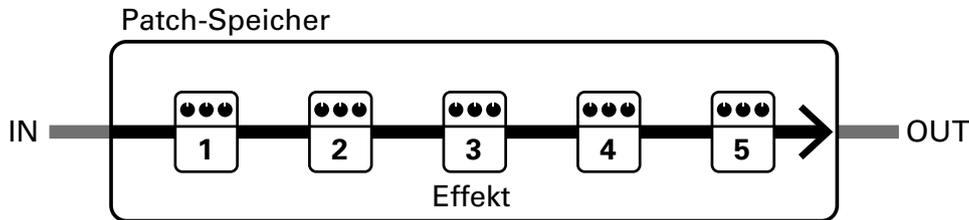
Funktion	Bedienung
Steuert den Pegel im Bass aus	1  Lo drehen
Steuert den Pegel in den Mitten aus	2  Mid drehen
Steuert den Pegel in den Höhen aus	3  Hi drehen
Steuert die Gesamtlautstärke aus	4  Vol drehen

## HINWEIS

Diese Einstellungen bleiben auch dann erhalten, wenn Sie den Patch-Speicher umschalten.

# Einsatz der Patch-Speicher (MEMORY-Modus)

Der **A1 FOUR/A1X FOUR** verwaltet seine Effekte in Patch-Speichern. Ein Patch-Speicher kann bis zu 5 Effekte enthalten und ihren jeweiligen Status (ON/OFF) sowie die Parametereinstellungen speichern.



Sie können bis zu 50 Patch-Speicher anlegen. Gruppen mit jeweils 10 Patch-Speichern werden in Bänken organisiert, sodass Sie Effekte schnell durch Umschalten der Bänke laden können.

Sie wählen die gewünschten Patch-Speicherplätze im MEMORY-Modus aus.

## Umschalten in den MEMORY-Modus

### HINWEIS

Der MEMORY-Modus wird nach dem Einschalten des **A1 FOUR/A1X FOUR** dargestellt.

1. Wenn aktuell der STOMP- oder EDIT-Modus aktiv ist, drücken Sie .

Durch wiederholtes Drücken von  schalten Sie zyklisch zwischen den Modi MEMORY, STOMP und EDIT um.

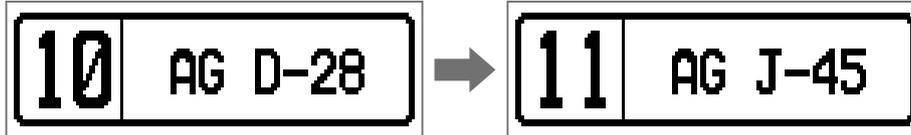


# Auswahl von Patch-Speichern und Bänken

## Umschalten der Patch-Speicher

1. Drücken Sie  oder .

Dadurch ändern Sie den Patch-Speicher.



Funktion	Bedienung
Schaltet zum nächstniedrigeren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Schaltet zum nächsthöheren Patch-Speicher	Drücken Sie 

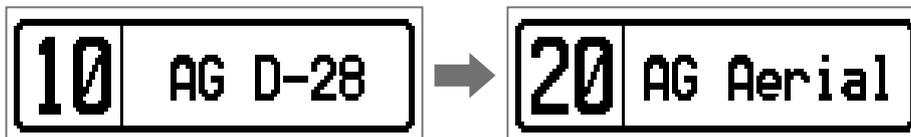
### HINWEIS

- Wenn Sie  oder  gedrückt halten, werden die Patch-Speicher dauerhaft umgeschaltet.
- Mit der PRESELECT-Funktion können Sie auf einen Patch-Speicher an einer beliebigen Position umschalten, während Sie weiterhin mit dem Sound des aktuellen Patch-Speichers spielen. (→ [„Einstellen der PRESELECT-Funktion“ auf Seite 33](#))
- Wenn Sie Funktion BANK HOLD verwenden, ist das Umschalten auf die Patch-Speicher der aktuellen Bank beschränkt. (→ [„Einstellen der Funktion BANK HOLD“ auf Seite 36](#))

## Bänke umschalten

1. Drücken Sie  – .

Dadurch wechseln Sie die Bank. Die LED für die gewählte Bank leuchtet.



Funktion	Bedienung
Umschalten auf Patch-Nummer 10 bis 19	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 20 bis 29	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 30 bis 39	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 40 bis 49	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 50 bis 59	Drücken Sie 

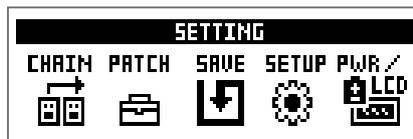
# Ändern individueller Patch-Speicher-Einstellungen

1. Wählen Sie den Patch-Speicher, dessen Einstellungen Sie ändern möchten.



2. Drücken Sie .

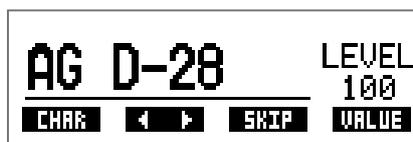
Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



3. Drücken Sie .

Dadurch wird der Screen mit den Patch-Speicher-Einstellungen geöffnet.

Hier können Sie den Pegel und Namen für den Patch-Speicher ändern. (→ [„Ändern des Patch-Speicher-Pegels“](#) auf Seite 16, [„Umbenennen von Patch-Speichern“](#) auf Seite 17)



## Ändern des Patch-Speicher-Pegels

1. Bedienen Sie .

Dadurch ändern Sie den Patch-Speicher-Pegel.



### HINWEIS

- Drücken Sie , um die Bearbeitung der Patch-Speicher-Einstellungen zu beenden und zum ursprünglichen Screen zurückzukehren.
- Neben den Einstellungen für die einzelnen Patch-Speicher können Sie zudem die Gesamtlautstärke und den EQ des **A1 FOUR/A1X FOUR** verändern. (→ [„Anpassen des Gesamtklangs und -ausgangspegels“](#) auf Seite 13)

# Umbenennen von Patch-Speichern

---

1. Bedienen Sie <sup>2</sup>O<sub>Mid</sub>.

Damit bewegen Sie den Cursor.



2. Bedienen Sie <sup>1</sup>O<sub>L0</sub>.

Damit ändern Sie das Zeichen an der Cursor-Position.



---

## HINWEIS

- Drücken Sie <sup>SETTING</sup>, um die Bearbeitung der Patch-Speicher-Einstellungen zu beenden und zum ursprünglichen Screen zurückzukehren.
  - Folgende Buchstaben und Symbole stehen zur Verfügung.  
A-Z, a-z, 0-9, ! # \$ % & ' ( ) +, -, . ; = @ [ ] ^ \_ ` { } ~ (Leerzeichen)
  - Bedienen Sie <sup>3</sup>O<sub>Hir</sub> um den Zeichentyp zu ändern.
-

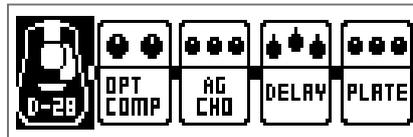
# An-/Abschalten von Effekten mit den Fußschaltern (STOMP-Modus)

Im STOMP-Modus können Sie Effekte mit den Fußschaltern an- bzw. abschalten.

## Aktivieren des STOMP-Modus

1. Wenn aktuell der MEMORY- oder EDIT-Modus aktiv ist, drücken Sie .

Durch wiederholtes Drücken von  schalten Sie zyklisch zwischen den Modi MEMORY, STOMP und EDIT um.

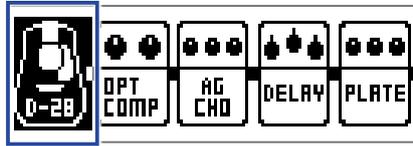


# An-/Abschalten von Effekten mit den Fußschaltern

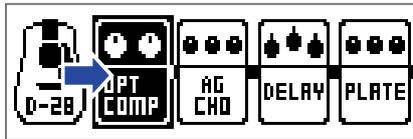
1. Drücken Sie .

Wählen Sie den Effekt, den Sie steuern möchten.

Der gewählte Effekt wird invertiert dargestellt.

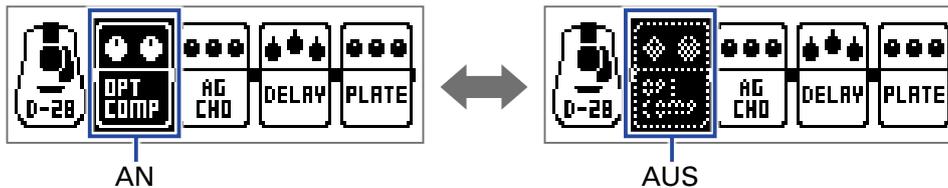


Drücken Sie  wiederholt, um die Auswahl nach rechts zu bewegen.

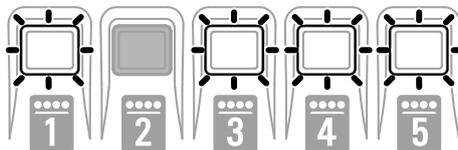
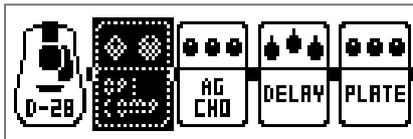


2. Drücken Sie .

Dadurch wird der Effekt an-/abgeschaltet (ON/OFF).

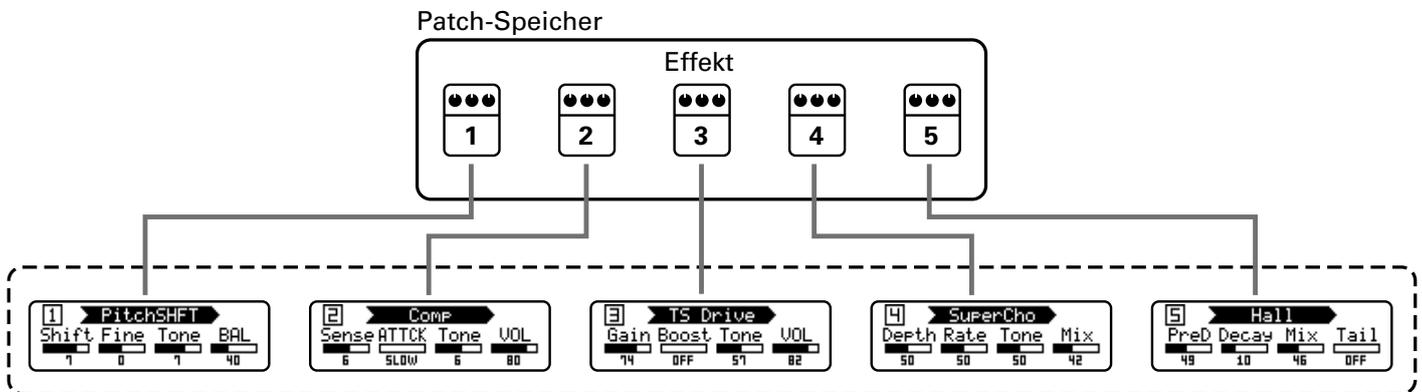


Um einen Effekt manuell an- bzw abzuschalten, drücken Sie die Taste  – , die der Effektposition entspricht.



# Editieren von Effekten (EDIT-Modus)

Im EDIT-Modus können Sie die Effekte in einem Patch-Speicher ändern und ihre Parameter anpassen.



Screen im EDIT-Modus

## Aktivieren des EDIT-Modus

1. Wählen Sie einen Patch-Speicher im MEMORY-Modus aus.



2. Drücken Sie .

Durch wiederholtes Drücken von  schalten Sie zyklisch zwischen den Modi MEMORY, STOMP und EDIT um.

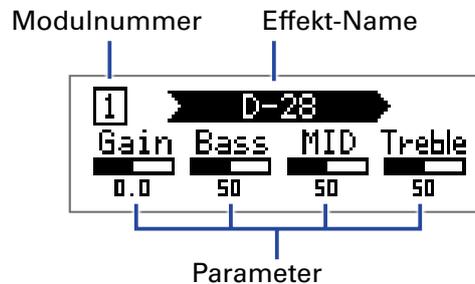


## Auswahl von Effekten

1. Drücken Sie **1** – **5** für den Effekt, den Sie editieren möchten.

Damit schalten Sie den Effekt um.

Die LED für den gewählten Effekt leuchtet.



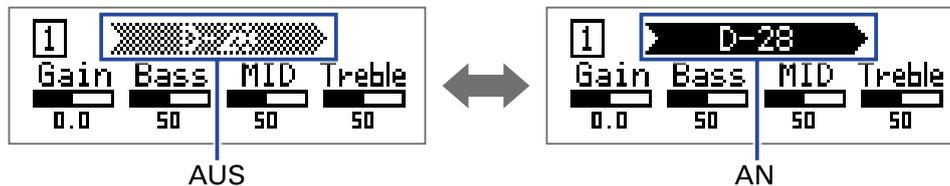
### HINWEIS

Die Nummer der Effekteinheit entspricht seiner Position in der Patch-Speicher-Reihenfolge.

## An-/Abschalten von Effekten

1. Drücken Sie **1** – **5** für den gewählten Effekt erneut.

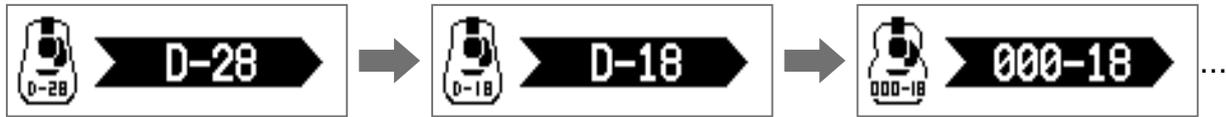
Drücken Sie **1** – **5**, um seinen ON/OFF-Status umzuschalten.



# Verändern der Effekt-Typen

## Auswahl der Effekt-Typen

1. Drücken Sie  oder .



Funktion	Bedienung
Wechsel zum vorherigen Effekt-Typ	Drücken Sie 
Wechsel zum nächsten Effekt-Typ	Drücken Sie 

## Auswahl der Effekt-Kategorien

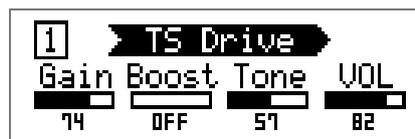
1. Halten Sie  gedrückt und drücken Sie dann .

Der Name der Kategorie erscheint im Display.

Drücken Sie  erneut, um den nächsten Kategorienamen einzublenden.



Nachdem der Name der Kategorie für einen Moment eingeblendet wurde, wird der Effekt auf den ersten Effekt in dieser Kategorie umgeschaltet.



### HINWEIS

- Wenn Sie  gedrückt halten und  drücken, wird der vorherige Kategorienname dargestellt.
- In Guitar Lab sind alle Effekte ausführlich beschrieben.

### ANMERKUNG

In den folgenden Fällen wird „PROCESS OVERFLOW“ eingeblendet und der Effekt auf Bypass geschaltet. Um die Bypass-Schaltung aufzuheben, können Sie einige Effekte entfernen oder ihre Typen ändern.

- Wenn die Prozessorleistungsgrenze überschritten wird
- Wenn Sie versuchen, drei oder mehr Effekte mit fünf oder mehr Parametern zu verwenden

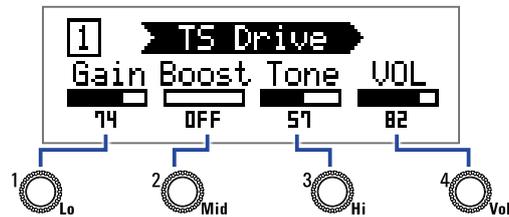


### HINWEIS

Wählen Sie im A1X<sub>FOUR</sub> Effekte aus der PEDAL-Kategorie, um diese mit dem Expression-Pedal zu steuern.

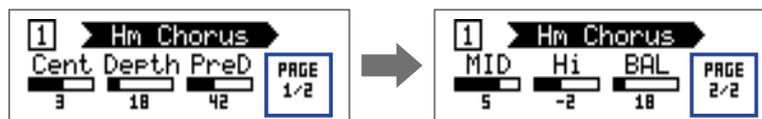
# Bearbeiten der Effektparameter

1. Bedienen Sie  $\textcircled{1}_{Lo}$  –  $\textcircled{4}_{Vol}$ .



Die Zuordnung zwischen Regler und Parameter hängt dabei vom jeweiligen Effekt ab. Orientieren Sie sich daher an den im Display dargestellten Bezeichnungen.

Wenn eine Effekt mehr als 5 Parameter bietet, schalten Sie mit  $\textcircled{4}_{Vol}$  den Screen um.



## HINWEIS

- Wenn AUTO SAVE auf ON eingestellt ist, werden Parameteränderungen automatisch gespeichert. (→ „Konfigurieren der Auto-Save-Funktion“ auf Seite 30)
- Wenn AUTO SAVE ausgeschaltet ist (OFF), wird ein Parameter-Speicherdialog eingeblendet, wenn Sie versuchen, einen Patch-Speicher zu ändern.
- Ab Werk ist die Funktion AUTO SAVE aktiv.

# Ändern der Effekt-Reihenfolge

1. Drücken Sie .

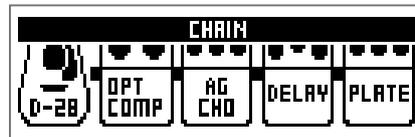
Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



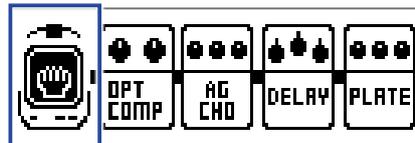
2. Drücken Sie .

Nun wird der CHAIN-Screen geöffnet.

Die im gewählten Patch-Speicher verwendeten Effekte werden als Symbole dargestellt.

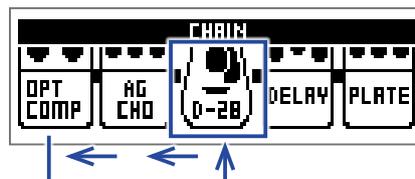


3. Drücken Sie die Taste  –  für den Effekt, den Sie verschieben möchten.



4. Drücken Sie die Taste  – , um die Zielposition anzugeben.

Der Effekt wird nun an der gewählten Zielposition eingefügt.



# Verwaltung der Patch-Speicher

## Sichern der Patch-Speicher

Patch-Änderungen können im selben Patch-Speicher gesichert werden, indem Sie ihn überschreiben. Sie können aber auch in einem Patch-Speicher mit einer anderen Nummer gespeichert werden.

1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



2. Drücken Sie .

Nun wird der SAVE-Screen geöffnet.



3. Verwenden Sie  ,  und  - .

Wählen Sie die Ziel-Patch-Speichernummer.



Funktion	Bedienung
Auswahl des vorherigen Patch-Speichers	Drücken Sie 
Auswahl des nächsten Patch-Speichers	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 10 bis 19	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 20 bis 29	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 30 bis 39	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 40 bis 49	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 50 bis 59	Drücken Sie 

4. Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Der Patch-Speicher wird nun gesichert und der bisherige Inhalt überschrieben.



# Tauschen von Patch-Speichern

Die Inhalte eines Patch-Speichers können mit einem Patch-Speicher an einer anderen Position getauscht werden.

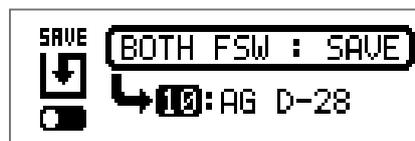
1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



2. Drücken Sie .

Nun wird der SAVE-Screen geöffnet.



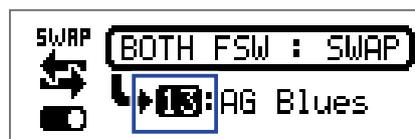
3. Bedienen Sie .

Das Symbol im Display wechselt von SAVE zu SWAP.



4. Verwenden Sie ,  und  - .

Wählen Sie die Nummer des anderen Patch-Speichers für den Tausch.



Funktion	Bedienung
Auswahl des vorherigen Patch-Speichers	Drücken Sie 
Auswahl des nächsten Patch-Speichers	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 10 bis 19	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 20 bis 29	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 30 bis 39	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 40 bis 49	Drücken Sie 
Auswahl der Patch-Speichernummern 50 bis 59	Drücken Sie 

5. Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Nun werden die Patch-Speicher getauscht.



#### ANMERKUNG

Sofern Sie einen Patch-Speicher editiert haben, muss er zuerst gespeichert werden, bevor Sie seine Position tauschen können.

Speichern Sie den Patch-Speicher und führen Sie anschließend den Austausch durch. (→ [„Sichern der Patch-Speicher“ auf Seite 25](#))

# Einstellen des Master-Tempos

Das Master-Tempo ist das Tempo, das als Referenz für alle Effekte, Rhythmen und den Looper genutzt wird.

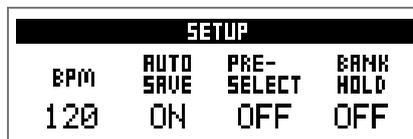
1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



2. Drücken Sie .

Nun wird der SETUP-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .



---

## HINWEIS

- Diese Option kann auf einen Wert zwischen 40 und 250 eingestellt werden.
  - BPM (Beats pro Minute) ist die Anzahl der Einzelschläge (Viertelnoten) in einer Minute und wird als Einheit für die Angabe des musikalischen Tempos genutzt. So steht 60 BPM beispielsweise für 60 Schläge oder Beats in einer Minute.
-

# Konfigurieren der Auto-Save-Funktion

Mit dieser Funktion können Sie Änderungen an Patch-Speichern und Effekt-Einstellungen automatisch nach der Eingabe speichern.

1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



2. Drücken Sie .

Nun wird der SETUP-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .



Einstellung	Erklärung
ON	Das automatische Speichern ist aktiviert.
OFF	Das automatische Speichern ist deaktiviert.

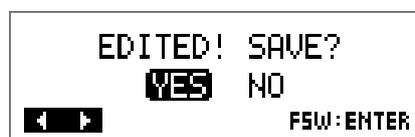
## ■ Wenn AUTO SAVE aktiv ist

Änderungen an den Patch-Speichern und Effekt-Einstellungen werden automatisch gespeichert.

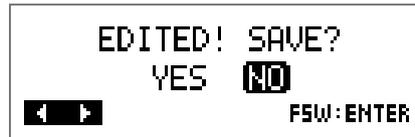
## ■ Wenn AUTO SAVE inaktiv ist

Änderungen an einem Patch-Speicher können auch wie folgt gespeichert werden:

1. Schalten Sie nach der Editierung eines Patch-Speicher auf einen anderen Patch-Speicher um. Im Display erscheint eine Meldung, mit der Sie bestätigen müssen, ob die Änderungen gespeichert werden sollen.



2. Bedienen Sie .



Einstellung	Erklärung
YES	Die Änderungen werden gespeichert.
NO	Die Änderungen werden nicht gespeichert.

**ANMERKUNG**

Wenn Sie „NO“ wählen, wird der andere Patch-Speicher geöffnet, ohne dass die geänderten Einstellungen gespeichert werden.

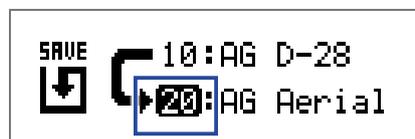
3. Drücken Sie  oder .

Nun wird ein Screen zur Auswahl der Patch-Speichernummer für den Speichervorgang geöffnet.



4. Verwenden Sie ,  und  – .

Wählen Sie die Ziel-Patch-Speichernummer.



Funktion	Bedienung
Schaltet zum nächstniedrigeren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Schaltet zum nächsthöheren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 10 bis 19	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 20 bis 29	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 30 bis 39	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 40 bis 49	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 50 bis 59	Drücken Sie 

5. Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Der editierte Patch-Speicher wird gesichert.



---

#### HINWEIS

Ein editierter Patch-Speicher kann auch im SETTING-Screen gespeichert werden. (→ [„Sichern der Patch-Speicher“ auf Seite 25](#))

---

# Einstellen der PRESELECT-Funktion

Mit dieser Funktion können Sie auf einen Patch-Speicherplatz an einer beliebigen Position im Speicher umschalten, während Sie weiterhin mit dem Sound des aktuellen Patch-Speicherplatzes spielen.

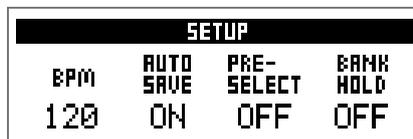
1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.

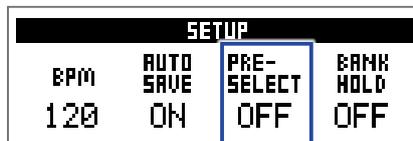


2. Drücken Sie .

Nun wird der SETUP-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .

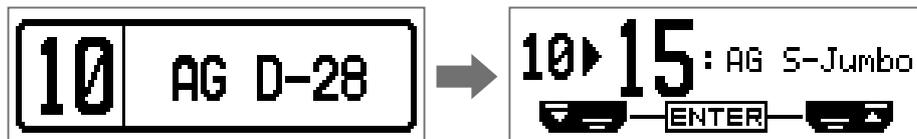


Einstellung	Erklärung
ON	Die Funktion PRESELECT ist aktiv.
OFF	Die Funktion PRESELECT ist inaktiv.

## ■ Wenn PRESELECT aktiv ist (ON)

1. Bedienen Sie im MEMORY-Modus ,  und  - .

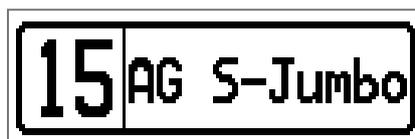
Wählen Sie im eingblendeten Screen die Nummer des Ziel-Patch-Speicherplatzes für die Vorauswahl.



Funktion	Bedienung
Schaltet zum nächstniedrigeren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Schaltet zum nächsthöheren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 10 bis 19	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 20 bis 29	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 30 bis 39	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 40 bis 49	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 50 bis 59	Drücken Sie 

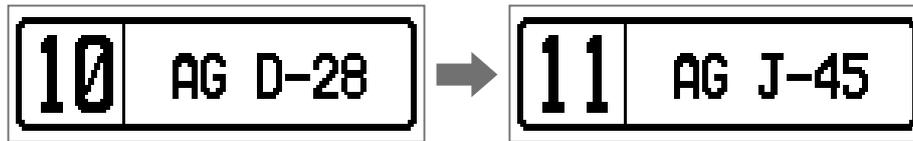
2. Drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Damit schalten Sie zum gewählten Patch-Speicher.



## ■ Wenn PRESELECT inaktiv ist (OFF)

1. Bedienen Sie im MEMORY-Modus ,  und  - .
- Dadurch ändern Sie den Patch-Speicher.



Funktion	Bedienung
Schaltet zum nächstniedrigeren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Schaltet zum nächsthöheren Patch-Speicher	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 10 bis 19	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 20 bis 29	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 30 bis 39	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 40 bis 49	Drücken Sie 
Umschalten auf Patch-Nummer 50 bis 59	Drücken Sie 

# Einstellen der Funktion BANK HOLD

Diese Funktion dient dazu, die Umschaltung der Patch-Speicherplätze auf die aktuelle Bank zu beschränken.

1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



2. Drücken Sie .

Nun wird der SETUP-Screen geöffnet.



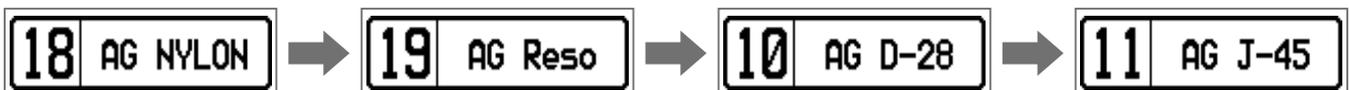
3. Bedienen Sie .



## ■ Wenn BANK HOLD aktiv ist (ON)

Wenn Sie vom niedrigsten Patch-Speicherplatz in einer Bank nach unten weiterschalten, wird der höchste Patch-Speicherplatz in derselben Bank ausgewählt. Wenn Sie vom höchsten Patch-Speicherplatz in einer Bank nach oben weiterschalten, wird der niedrigste Patch-Speicherplatz in derselben Bank ausgewählt.

Beispiel: aktueller Patch-Speicherplatz in Bank 1



## ■ Wenn BANK HOLD inaktiv ist (OFF)

Wenn Sie vom niedrigsten bzw. höchsten Patch-Speicherplatz in einer Bank nach unten bzw. oben weiterschalten, wird der höchste Patch-Speicherplatz in der Bank darunter bzw. der niedrigste Patch-Speicherplatz in der Bank darüber ausgewählt.

Beispiel: aktueller Patch-Speicherplatz in Bank 1



# Anpassen der Einstellungen für die Stromversorgung und das Display

## Einstellen des benutzten Batterietyps

Stellen Sie den benutzten Batterietyp korrekt ein, damit die verbleibende Batteriekapazität exakt dargestellt werden kann.

1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.



2. Drücken Sie .

Nun wird der PWR/LCD-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .



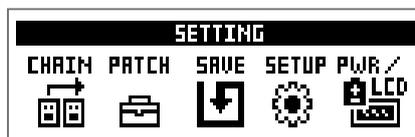
Einstellung	Erklärung
ALKALI	Alkaline-Batterien
Ni-MH	Nickel-Metall-Hydrid-Akkus

# Konfigurieren des ECO-Modus

Mit dieser Funktion lässt sich das Gerät automatisch abschalten, wenn es für 10 Stunden nicht bedient wurde.

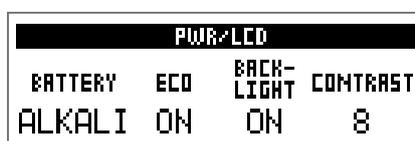
1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.

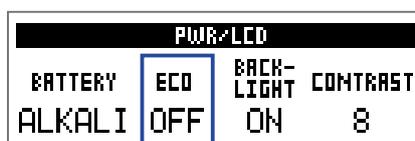


2. Drücken Sie .

Nun wird der PWR/LCD-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .



Einstellung	Erklärung
ON	Bei Nichtbenutzung wird das Gerät nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.
OFF	Der ECO-Modus wird deaktiviert.

# Einstellen der Dauer der Hintergrundbeleuchtung

1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.

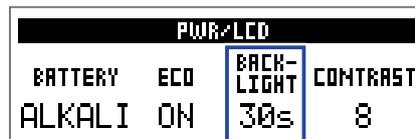


2. Drücken Sie .

Nun wird der PWR/LCD-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .

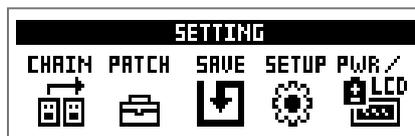


Einstellung	Erklärung
OFF	Die Hintergrundbeleuchtung ist inaktiv.
ON	Die Hintergrundbeleuchtung ist aktiv.
15s	Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich 15 Sekunden nach der letzten Bedienung ab.
30s	Die Hintergrundbeleuchtung schaltet sich 30 Sekunden nach der letzten Bedienung ab.

# Einstellen des Displaykontrasts

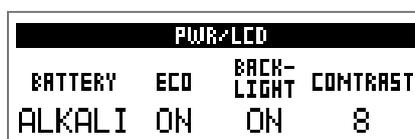
1. Drücken Sie .

Nun wird der SETTING-Screen geöffnet.

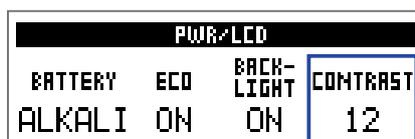


2. Drücken Sie .

Nun wird der PWR/LCD-Screen geöffnet.



3. Bedienen Sie .



---

## HINWEIS

Diese Option kann auf einen Wert zwischen 1 und 13 eingestellt werden.

---

# Einsatz des Tuners

Mit dem Tuner stimmen Sie die angeschlossene Instrument.

## Aktivieren des Tuners

1. Drücken Sie im MEMORY-, STOMP- oder EDIT-Modus gleichzeitig  und . Dadurch wird der Tuner aktiviert.



### HINWEIS

Wenn Sie eine andere Taste außer  drücken, wird der Tuner beendet und der ursprüngliche Screen erscheint.

## Stimmen von Instrumenten

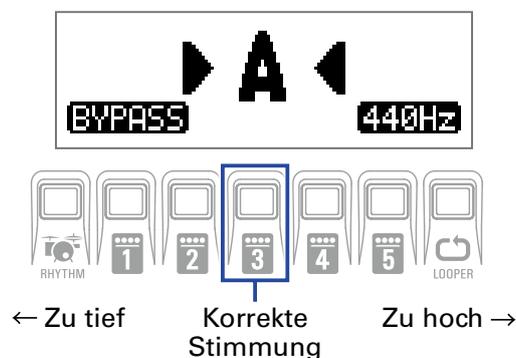
1. Schlagen Sie den gewünschten Sound an und stimmen Sie ihn.  
Das Display sieht abhängig vom gewählten Tuner-Typ unterschiedlich aus. (→ [„Ändern der Tuner-Einstellungen“](#) auf Seite 43)

### ■ CHROMATIC-Tuner

Mit dem CHROMATIC-Tuner stimmen Sie auf die nächstgelegene Note (in Halbtönen).

Der nächste Notename und die Verstimmung werden im Display und über die LEDs dargestellt.

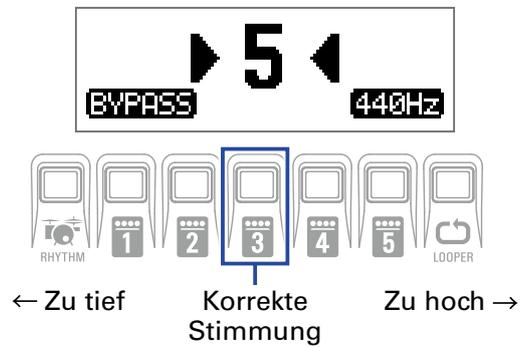
Sobald die korrekte Tonhöhe erreicht ist, leuchtet die mittlere Anzeige-LED grün und die benachbarten LEDs rot.



## ■ Weitere Tuner (für Gitarren)

Mit diesen Tunern stimmen Sie auf die nächstgelegene Saiten-Nummer, die für den ausgewählten Typ angezeigt wird.

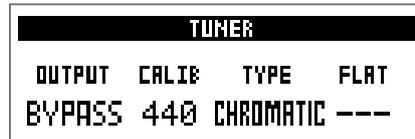
Die Nummer der nächsten Saite und die Verstimmung wird im Display und über die LEDs dargestellt. Sobald die korrekte Tonhöhe erreicht ist, leuchtet die mittlere Anzeige-LED grün und die benachbarten LEDs rot.



# Ändern der Tuner-Einstellungen

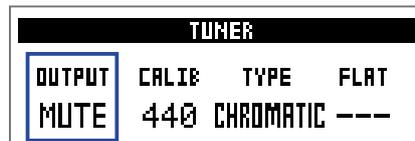
1. Drücken Sie bei geöffnetem Tuner-Screen .

Der Screen mit den TUNER-Einstellungen wird eingeblendet.



## ■ Anpassen der Ausgabemethode

1. Bedienen Sie .



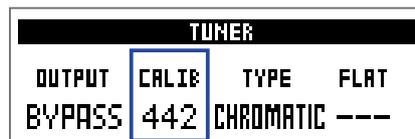
Einstellung	Erklärung
BYPASS	Die Effekte werden auf Bypass geschaltet und das Instrumentensignal wird ausgegeben.
MUTE	Das Instrumentensignal wird nicht ausgegeben.

### HINWEIS

Sie können diese Einstellung auch mit  im Tuner-Screen verändern.

## ■ Einstellen der Referenztonhöhe

1. Bedienen Sie .



### HINWEIS

- Damit wird das mittlere A auf einen Wert zwischen 435 und 445 Hz eingestellt.
- Sie können diese Einstellung auch mit  im Tuner-Screen verändern.

## ■ Einstellen des Tuner-Typs

1. Bedienen Sie .

TUNER			
OUTPUT	CALIB	TYPE	FLAT
BYPASS	440	GUITAR	b×0

Einstellung	Erklärung
CHROMATIC	Die Verstimmung wird in Bezug auf die nächste Note (in Halbtönen) dargestellt.
Andere Tuner-Typen	Abhängig vom gewählten Typ wird die nächste Saitennummer und das Maß der Verstimmung dargestellt. Folgende Tuner-Typen stehen zur Auswahl.

Display	Erklärung	Saitennummer/Note						
		7	6	5	4	3	2	1
GUITAR	Standard-Gitarrenstimmung mit einer siebten Saite	B	E	A	D	G	B	E
OPEN A	Open-A-Stimmung (die leeren Saiten sind auf einen A-Akkord gestimmt)	–	E	A	E	A	C#	E
OPEN D	Open-D-Stimmung (die leeren Saiten sind auf einen D-Akkord gestimmt)	–	D	A	D	F#	A	D
OPEN E	Open-E-Stimmung (die leeren Saiten sind auf einen E-Akkord gestimmt)	–	E	B	E	G#	B	E
OPEN G	Open-G-Stimmung (die leeren Saiten sind auf einen G-Akkord gestimmt)	–	D	G	D	G	B	D
DADGAD	Alternative Stimmung, die häufig für Tapping und andere Spieltechniken genutzt wird	–	D	A	D	G	A	D

## ■ Einsatz von Drop-Stimmungen (für Gitarren)

1. Bedienen Sie .

Alle Saiten können auf Basis einer herkömmlichen Stimmung um einen (b × 1), zwei (b × 2) oder drei (b × 3) Halbtöne nach unten gestimmt werden.

TUNER			
OUTPUT	CALIB	TYPE	FLAT
BYPASS	440	GUITAR	b×3

### ANMERKUNG

Das Flat-Tuning steht nicht zur Verfügung, wenn der Tuner-Typ „CHROMATIC“ angewählt ist.

# Feedback-Unterdrückung

Wählen Sie zur Feedback-Unterdrückung den Effekt Anti FB aus. Diese Funktion erkennt die Frequenz der Rückkopplung automatisch und senkt diese ab.

1. Wählen Sie im MEMORY-Modus den Patch-Speicherplatz aus, dem Sie den Anti-FB-Effekt zuweisen möchten.

2. Drücken Sie wiederholt , um den EDIT-Modus zu aktivieren.



3. Drücken Sie  - .

Setzen Sie Anti FB am Anfang der Effektkette ein, um seine Effektivität zu maximieren.

4. Halten Sie  gedrückt, drücken Sie  und wählen Sie **FILTER**.



5. Drücken Sie  oder  und wählen Sie **Anti FB**.



6. Bedienen Sie , um die Einstellung zu ändern.

Wählen Sie **Auto**, um die automatische Erkennung und Unterdrückung der Feedback-Frequenz zu starten. Das Frequenzband kann auch manuell eingegeben werden.

7. Drücken Sie  - , um **Anti FB** zu aktivieren.

• **Wenn in Schritt 6 Auto gewählt wurde:**

Die Erkennung des Feedback-Frequenzbands beginnt und im Display erscheint die Meldung „Scanning“. Wenn das Frequenzband identifiziert wurde, verschwindet die Meldung und die Feedback-Funktion wird aktiviert.

• **Wenn in Schritt 6 ein Frequenzband gewählt wurde:**

Die Anti-Feedback-Funktion wird aktiviert und das gewählte Frequenzband wird unterdrückt.

---

## HINWEIS

- Wenn ein Patch-Speicherplatz gespeichert wird, der den Anti-FB-Effekt enthält, wird auch die erkannte Feedback-Frequenz gespeichert.
  - Im STOMP-Modus lässt sich Anti FB per Fußschalter aktivieren.
  - Es können gleichzeitig mehrere Anti-FB-Effekte genutzt werden.
-

# Einsatz der Rhythmusbegleitung

---

Sie können zu den internen Rhythmen spielen.

## Aktivieren der Rhythmus-Funktion

1. Wenn aktuell der MEMORY-, STOMP- oder EDIT-Modus aktiv ist, drücken Sie  RHYTHM.  
Nun wird der RHYTHM-Screen geöffnet.

```
RHYTHM 0000
PATTERN Count BPM VOL
Metro    ON  120 80
```

---

### HINWEIS

- Drücken Sie , um zum ursprünglichen Modus zurückzukehren.
  - Drücken Sie während der Rhythmus-Wiedergabe , um die Rhythmus-Wiedergabe fortzusetzen und zum ursprünglichen Modus zurückzukehren.
  - Der Looper kann während der Rhythmus-Wiedergabe genutzt werden. Drücken Sie im RHYTHM-Screen , um zum LOOPER-Screen zu wechseln. (→ „Einsatz des Loopers“ auf Seite 50)
-

# Einstellen der Rhythmus-Funktion

## Auswahl von Rhythmus-Pattern

1. Bedienen Sie .

Damit wählen Sie das Rhythmus-Pattern aus. (→ „Rhythmus-Pattern“ auf Seite 49)

<b>RHYTHM</b>	Oooo
PATTERN Count	BPM VOL
Cajon2	ON 120 80

## Einstellen des Vorzählers

1. Bedienen Sie .

Damit stellen Sie den Vorzähler ein.

Entsprechend wird vor der Looper-Aufnahme der Vorzähler ausgegeben.

<b>RHYTHM</b>	Oooo
PATTERN Count	BPM VOL
Cajon2	OFF 120 80

Einstellung	Erklärung
OFF	Es wird ein Vorzähler wiedergegeben.
ON	Es wird kein Vorzähler wiedergegeben.

## Einstellen des Tempos

1. Bedienen Sie .

<b>RHYTHM</b>	Oooo
PATTERN Count	BPM VOL
Cajon2	OFF 124 80

### HINWEIS

- Diese Option kann auf einen Wert zwischen 40 und 250 eingestellt werden.
- Das hier eingestellte Tempo dient als Referenz für die Effekte und en Looper.

## Einstellen der Lautstärke

1. Bedienen Sie .

<b>RHYTHM</b>	Oooo
PATTERN Count	BPM VOL
Cajon2	OFF 124 84

### HINWEIS

Diese Option kann auf einen Wert zwischen 0 und 100 eingestellt werden.

# Starten/Anhalten der Rhythmus-Wiedergabe

1. Drücken Sie .

Damit starten Sie die Rhythmus-Wiedergabe.

<b>RHYTHM</b>	●	000
PATTERN	Count	BPM VOL
Cajon2	OFF	124 84

2. Drücken Sie .

Damit halten Sie die Rhythmus-Wiedergabe an.

---

## HINWEIS

Während der Rhythmus-Wiedergabe können Sie zwischen den Modi MEMORY, STOMP und EDIT umschalten. Um die Rhythmus-Wiedergabe anzuhalten, öffnen Sie den RHYTHM-Screen mit  und

drücken dann .

---

# Rhythmus-Pattern

Nr.	Pattern-Name	Taktmaß
1	Metro	
2	Metro3	3/4
3	Metro4	4/4
4	Metro5	5/4
5	Guide1	4/4
6	Guide2	4/4
7	Cajon1	4/4
8	Cajon2	4/4
9	Cajon3	4/4
10	Cajon4	4/4
11	Country1	2/4
12	Country2	2/4
13	Blues1	4/4
14	Blues2	4/4
15	Shuffle1	4/4
16	Shuffle2	4/4
17	Shuffle3	4/4
18	Shuffle4	4/4
19	Bossa1	4/4
20	Bossa2	4/4
21	Jazz1	4/4
22	Jazz2	4/4
23	Jazz3	4/4

Nr.	Pattern-Name	Taktmaß
24	Jazz4	4/4
25	8Beats1	4/4
26	8Beats2	4/4
27	8Beats3	4/4
28	8Beats4	4/4
29	16Beats1	4/4
30	16Beats2	4/4
31	Funk1	4/4
32	Funk2	4/4
33	Fusion	4/4
34	JzFunk1	4/4
35	JzFunk2	4/4
36	Pop80s1	4/4
37	Pop80s2	4/4
38	Motown	4/4
39	Disco	4/4
40	Samba1	4/4
41	Samba2	4/4
42	Samba3	4/4
43	Salsa1	4/4
44	Salsa2	4/4
45	CubaGrv1	4/4
46	CubaGrv2	4/4

Nr.	Pattern-Name	Taktmaß
47	Djembe1	4/4
48	Djembe2	4/4
49	Reggae1	4/4
50	Reggae2	4/4
51	NuSoul1	4/4
52	NuSoul2	4/4
53	LoFiHH1	4/4
54	LoFiHH2	4/4
55	NuJazz1	4/4
56	NuJazz2	4/4
57	House1	4/4
58	House2	4/4
59	Techno1	4/4
60	Techno2	4/4
61	DanceHall	4/4
62	Triplet	4/4
63	JzWaltz1	3/4
64	JzWaltz2	3/4
65	CtWaltz1	3/4
66	CtWaltz2	3/4
67	5/4Grv1	5/4
68	5/4Grv2	5/4

# Einsatz des Loopers

---

Sie können Ihr Gitarrenspiel aufnehmen und daraus monophone Loop-Phrasen mit einer Länge bis zu 30 Sekunden erzeugen.

## Aktivieren des Loopers

1. Wenn aktuell der MEMORY-, STOMP- oder EDIT-Modus aktiv ist, drücken Sie  LOOPER.  
Nun wird der LOOPER-Screen geöffnet.

```
LOOPER
Time StopMode POSI VOL
MANUAL Instant Post 80
```

---

### HINWEIS

Drücken Sie  LOOPER, um zum ursprünglichen Modus zurückzukehren.

---

# Einstellen der Looper-Funktion

## ■ Einstellen der Loop-Aufnahmedauer

1. Bedienen Sie .

LOOPER			
Time	StopMode	POSI	VOL
♪x2	Instant	Post	80

Einstellung	Erklärung
MANUAL	Die Aufnahme wird fortgesetzt, bis sie manuell beendet wird oder die maximale Aufnahmezeit erreicht ist.
♪x1-64	Stellen Sie den Wert auf 1 bis 64 Viertelnoten ein. Die tatsächliche Aufnahmezeit hängt von der BPM-Einstellung ab. Aufnahmezeit (in Sekunden) = $60 \div \text{BPM} \times \text{Viertelnoten}$

### ANMERKUNG

- Die Looper-Aufnahmezeit ist zwischen 1,5 und 30 Sekunden.
- Andere Werte werden automatisch angepasst.
- Eine Änderung der Aufnahmezeit führt dazu, dass die aufgenommenen Daten gelöscht werden.

## ■ Auswahl des Loop-Endes

1. Bedienen Sie .

LOOPER			
Time	StopMode	POSI	VOL
♪x2	Finish	Post	80

Einstellung	Erklärung
Instant	Endet sofort nach Eingabe des Stopp-Befehls.
Finish	Der Loop endet, wenn sein Ende erreicht wurde.
Fade Out	Der Loop endet, nachdem er ausgeblendet wurde.

## Auswahl der Looper-Position

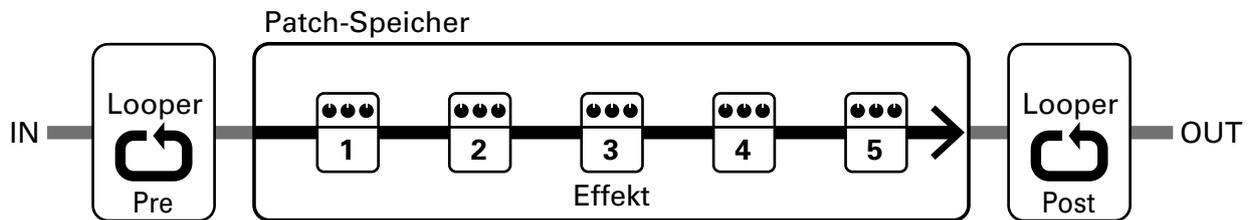
1. Bedienen Sie .

LOOPER			
Time	StorMode	POSI	VOL
↓x2	Finish	Pre	80

Einstellung	Erklärung
Pre	Der Looper ist vor den Effekten angeordnet.
Post	Der Looper ist hinter den Effekten angeordnet.

### HINWEIS

Auch in Kombination mit lauten akustischen Instrumenten lässt sich der Looper praktisch nutzen: Wird der Looper am Anfang der Effektkette eingesetzt, brauchen Sie eine Phrase nur einmal einspielen, um sie anschließend zu loopen und nach Bedarf zu bearbeiten.



## Einstellen der Lautstärke

1. Bedienen Sie .

LOOPER			
Time	StorMode	POSI	VOL
↓x2	Finish	Pre	86

### HINWEIS

Diese Option kann auf einen Wert zwischen 0 und 100 eingestellt werden.

### Looper-Tempo

Das für den Looper eingestellte Tempo gilt auch für die Effekte und die Rhythmus-Funktion. Das Tempo kann im SETTING-Screen (→ „[Einstellen des Master-Tempos](#)“ auf Seite 29) oder in den RHYTHM-Einstellungen (→ „[Einstellen der Rhythmus-Funktion](#)“ auf Seite 47) eingegeben werden. Eine Änderung des Tempos führt dazu, dass die aufgenommenen Daten gelöscht werden.

# Aufnahme und Wiedergabe von Loops

1. Drücken Sie  .

Damit wird die Loop-Aufnahme gestartet.



2. Halten Sie die Aufnahme an und starten Sie die Wiedergabe.

**Wenn die Aufnahmezeit auf „Manual“ eingestellt ist**

Durch erneutes Drücken von  oder das Erreichen der maximalen Aufnahmezeit hält die Aufnahme an und die Loop-Wiedergabe beginnt.

**Wenn die Aufnahmezeit auf „x1-64“ eingestellt ist**

Wenn die eingestellte Aufnahmezeit erreicht wird, hält die Aufnahme an und die Loop-Wiedergabe beginnt.



3. Drücken Sie  .

Damit halten Sie die Loop-Wiedergabe an.



## ANMERKUNG

- Während der Rhythmus-Wiedergabe startet die Aufnahme nach dem Vorzähler.
- Audiosignale, die an der Buchse AUX IN anliegen, werden nicht aufgenommen.

## HINWEIS

- Die Quantisierung während der Rhythmus-Wiedergabe sorgt dafür, dass der Loop angepasst wird und selbst dann temposynchron bleibt, wenn die Aufnahme nicht exakt auf eine Zählzeit endet.
- Während der Loop-Wiedergabe können Sie zwischen den Modi MEMORY, STOMP und EDIT umschalten.

# Overdubbing von Loops

Sie können dem aufgenommenen Loop zusätzliche Performances hinzufügen.

1. Drücken Sie während der Loop-Wiedergabe  .

Die Overdubbing-Aufnahme beginnt.

Am Loop-Ende wird die Loop-Wiedergabe am Anfang fortgesetzt und das Overdubbing kann wiederholt werden.



2. Drücken Sie  während der Wiedergabe.

Dadurch beenden Sie das Overdubbing: Die Loop-Wiedergabe wird jedoch fortgesetzt.

## Löschen eines Loops

1. Drücken und halten Sie bei angehaltener Loop-Wiedergabe  .  
Dadurch wird der aufgenommene Loop gelöscht.

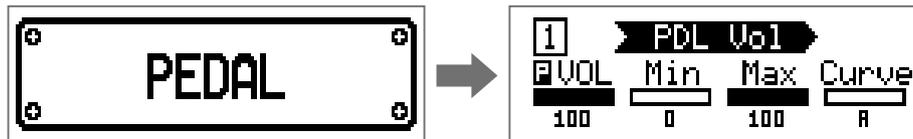


# Einsatz des Expression-Pedals (nur A1X<sub>FOUR</sub>)

Wenn im Betrieb eines A1X<sub>FOUR</sub> ein Effekt aus der PEDAL-Kategorie angewählt wurde, können Sie den Effektanteil mit dem Expression-Pedal steuern.

## Einstellen des Pedal-Effekts

1. Wählen Sie im EDIT-Modus einen Effekt aus der PEDAL-Kategorie aus.



### ANMERKUNG

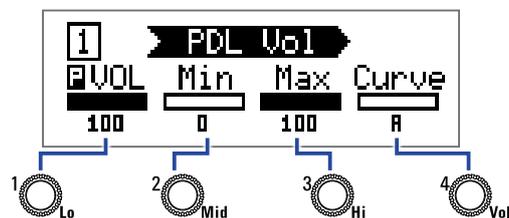
Pro Patch-Speicherplatz kann nur ein einziger Effekt aus der PEDAL-Kategorie angewählt werden.

### HINWEIS

Auswahl von Effekten aus bestimmten Kategorien (→ „Auswahl der Effekt-Kategorien“ auf Seite 22)

2. Bedienen Sie <sup>1</sup>Lo – <sup>4</sup>Vol.

Passen Sie den Pedal-Effekt an. (→ „Bearbeiten der Effektparameter“ auf Seite 23)



3. Bedienen Sie das Expression-Pedal.

Dadurch verändern Sie den Effektanteil.

### HINWEIS

Drücken Sie das Vorderteil des Expression-Pedals nach unten, um den Pedal-Effekt zu an- und abzuschalten (ON/OFF). Der ON/OFF-Status des Effekts wird dabei jedoch nicht gespeichert.

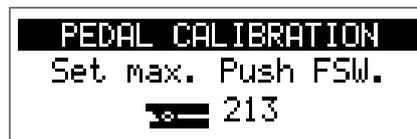
# Einstellen des Expression-Pedals

## Einstellen der Pedal-Empfindlichkeit

1. Schalten Sie den **A1X<sub>FOUR</sub>** ein, während Sie **SETTING** gedrückt halten.  
Der Screen **PEDAL CALIBRATION** wird eingeblendet.



2. Bedienen Sie das Pedal wie im Display dargestellt und drücken Sie jeweils  oder .



Wenn „Complete!“ eingeblendet wird, ist die Kalibrierung abgeschlossen.

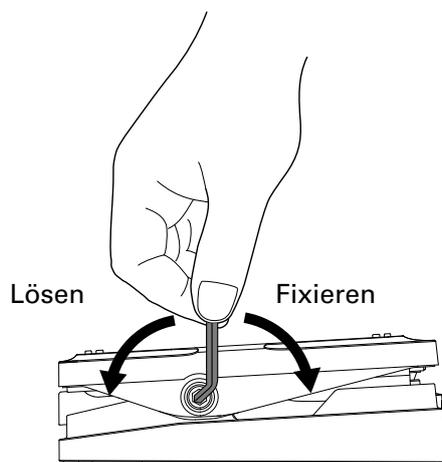
### ANMERKUNG

- Passen Sie die Pedal-Empfindlichkeit in den folgenden Fällen an:
  - Die Bedienung des Pedals wirkt sich kaum aus.
  - Bereits ein leichter Druck auf das Pedal wirkt sich stark auf die Lautstärke bzw. den Klangcharakter aus.
- Wenn „Error!“ eingeblendet wird, führen Sie die Kalibrierung ab Anfang neu durch.

## Einstellen des Drehmoments

---

1. Führen Sie einen 5 mm Sechskantschlüssel in die Einstellschraube auf der Seite des Pedals ein.
2. Drehen Sie die Einstellschraube im bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um das Pedal straffer oder lockerer einzustellen.



### **ANMERKUNG**

Achten Sie darauf, die Drehmomentschraube nicht zu weit zu lockern, da diese sich sonst intern lösen und das Pedal in keine feste Position mehr gebracht werden kann.

# Verwaltung der Firmware

---

## Überprüfen der Firmware-Versionen

1. Schalten Sie den **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** ein, während Sie  gedrückt halten.  
Nun wird der Screen mit der der Firmware-Version geöffnet.

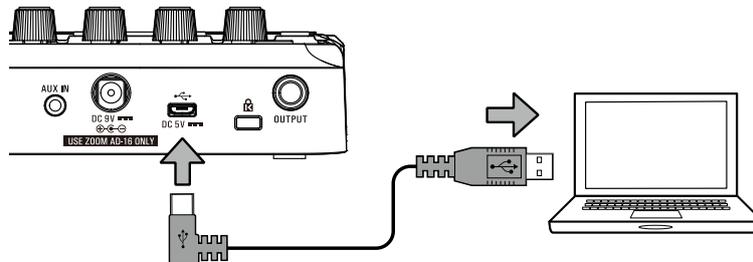
VERSION		
SYSTEM	PRESET	BOOT
1.01	1.00	1.00
FSW: START		

2. Drücken Sie  oder .  
Dadurch wird der **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** neu gestartet und der ursprüngliche Screen geöffnet.

# Aktualisieren der Firmware

Laden Sie die Firmware für den **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** von der ZOOM-Webseite ([www.zoom.co.jp/](http://www.zoom.co.jp/)) herunter.

1. Halten Sie  und  gedrückt und verbinden Sie den **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** mit einem USB-Kabel mit dem Computer.



Dadurch wird der **A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>** eingeschaltet und der Screen FIRMWARE UPDATE eingeblendet.



2. Starten Sie das Programm zur Aktualisierung der Firmware auf dem Computer. Die Aktualisierung wird gestartet. Zum Abschluss der Aktualisierung wird „Complete!“ eingeblendet.



## ANMERKUNG

- Während der Firmware-Aktualisierung dürfen Sie das USB-Kabel nicht abziehen.
- Im unwahrscheinlichen Fall eines Fehlers während der Firmware-Aktualisierung führen Sie die Arbeitsschritte ab Anfang durch, um die Firmware zu aktualisieren.

## HINWEIS

Details zur Bedienung des Programms finden Sie auf der ZOOM-Webseite.

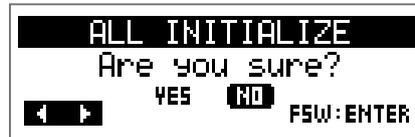
3. Nach Abschluss der Aktualisierung ziehen Sie das USB-Kabel ab und schalten das Gerät aus.

## HINWEIS

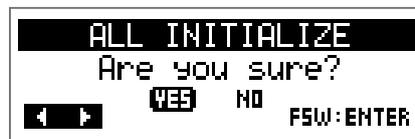
Durch die Aktualisierung der Firmware werden gespeicherte Patch-Speicherplätze nicht gelöscht.

# Wiederherstellen der Werkseinstellungen

1. Schalten Sie den A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub> ein, während Sie  gedrückt halten. Nun wird ein Screen zur Bestätigung der Initialisierung geöffnet.



2. Bedienen Sie . Wählen Sie die Funktion aus.



Einstellung	Erklärung
YES	Initialisiert die Einstellungen und überschreibt diese mit den Werkseinstellungen.
NO	Bricht die Initialisierung ab und kehrt zum Home-Screen zurück.

3. Drücken Sie  oder . Dadurch starten Sie die Initialisierung.

Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, wird „Complete!“ eingeblendet und der ursprüngliche Screen geöffnet.



## ANMERKUNG

Durch die Initialisierung werden alle Einstellungen inklusive der Patch-Speicherplätze mit den Werkseinstellungen überschrieben. Führen Sie diese Funktion nur dann aus, wenn Sie absolut sicher sind.

# Fehlerbehebung

---

## Das Gerät lässt sich nicht einschalten

---

- Schließen Sie im Batteriebetrieb ein Kabel an der Buchse INPUT an.

## Kein, sehr leise oder verzerrte Sound-Wiedergabe

---

- Überprüfen Sie die Anschlüsse. (→ [„Verkabelung“ auf Seite 10](#))
- Passen Sie die Pegel der Effekte an. (→ [„Bearbeiten der Effektparameter“ auf Seite 23](#))
- Passen Sie den Pegel des Patch-Speicherplatzes an. (→ [„Ändern des Patch-Speicher-Pegels“ auf Seite 16](#))
- Stellen Sie die Ausgangslautstärke ein. (→ [„Anpassen des Gesamtklangs und -ausgangspegels“ auf Seite 13](#))
- Sofern Sie das Expression-Pedal zur Pegelsteuerung benutzen, stellen Sie mit dem Pedal eine angenehme Lautstärke ein.
- Stellen Sie sicher, dass der Tuner-Ausgang nicht auf „MUTE“ eingestellt ist. (→ [„Ändern der Tuner-Einstellungen“ auf Seite 43](#))
- Passen Sie den Ausgangspegel des angeschlossenen Instruments an.
- Passen Sie den Eingangspegel des MAA-1 an. (→ [„Anpassen des Eingangspegels des MAA-1“ auf Seite 12](#))

## Es sind sehr viele Nebengeräusche zu hören

---

- Überprüfen Sie die Schirmung der Audiokabel.
- Verwenden Sie immer ein originales ZOOM-Netzteil. (→ [„Verkabelung“ auf Seite 10](#))

## Effekte funktionieren nicht

---

- Wenn die Prozessorleistung erschöpft ist, erscheint „PROCESSING OVERFLOW“ im Display. Wenn diese Meldung erscheint, wird der entsprechende Effekt auf Bypass gesetzt. (→ [„Verändern der Effekt-Typen“ auf Seite 22](#))

## Batterien entladen sich schnell

---

- Stellen Sie sicher, dass Sie keine Magnesium-Batterien verwenden. Mit Alkaline-Batterien ist ein Dauerbetrieb bis zu 18 Stunden möglich.
- Überprüfen Sie die Batterie-Einstellung.  
Die Einstellung muss dem benutzten Batterietyp entsprechen, damit die verbleibende Kapazität exakt dargestellt werden kann. (→ [„Einstellen des benutzten Batterietyps“ auf Seite 37](#))
- Aufgrund der Funktionsweise von Batterien entladen sich diese bei Kälte schneller.

## Das Expression-Pedal arbeitet nicht richtig (nur A1X<sub>FOUR</sub>)

---

- Überprüfen Sie die Einstellungen für das Expression-Pedal. (→ [„Einsatz des Expression-Pedals“ auf Seite 56](#))
- Stellen Sie das Expression-Pedal ein. (→ [„Einstellen des Expression-Pedals“ auf Seite 57](#))

# Spezifikationen

## ■ A1<sub>FOUR</sub>/A1X<sub>FOUR</sub>

Maximale Anzahl der gleichzeitigen Effekte	5	
Anzahl der Patch-Speicher	50	
Samplingfrequenz	44,1 kHz	
A/D-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling	
D/A-Wandlung	24 Bit, 128-faches Oversampling	
Signalverarbeitung	32 Bit	
Display	128x32 Dot-Matrix-LCD	
Eingänge	INPUT	Herkömmliche 6,35 mm Monoklinkenbuchse Empfohlener Eingangspegel: -20 dBu Eingangsimpedanz (Line): 470 kΩ
	AUX IN	Stereo-Miniklinkenbuchse Empfohlener Eingangspegel: -10 dBu Eingangsimpedanz (Line): 1 kΩ
Ausgang	OUTPUT	Herkömmliche Stereoklinkenbuchse (kombinierter Ausgang für Line/Kopfhörer) Maximaler Ausgangspegel: Line-Ausgang: +2 dBu (>10 kΩ Ausgangsimpedanz) Kopfhörer: 17 mW + 17 mW (an einer Last von 32 Ω)
Signalrauschabstand Eingang	120 dB	
Dynamik (Eigenrauschen)	-97 dBu	
Stromversorgung	Netzteil: 9 V DC, 500 mA, Innenleiter Minus (ZOOM AD-16) 4 Typ AA Batterien (bis zu 18 Stunden Dauerbetrieb mit Alkaline-Batterien bei inaktiver Hintergrundbeleuchtung des Displays)	
USB	USB MIDI, USB Micro-B • Das Gerät kann auch über den USB-Port mit Strom versorgt werden. • Bei Einsatz eines exklusiv zur Stromversorgung geeigneten Kabels stehen weitere USB-Funktionen nicht zur Verfügung.	
Außenabmessungen	A1 <sub>FOUR</sub> 156 mm (T) × 130 mm (B) × 42 mm (H) A1X <sub>FOUR</sub> 156 mm (T) × 216 mm (B) × 52 mm (H)	
Gewicht	A1 <sub>FOUR</sub> 340 g (ohne Batterien) A1X <sub>FOUR</sub> 610 g (ohne Batterien)	

## ■ MAA-1

Eingang	Symmetrischer XLR-Eingang (Pin 2: +Phase) Input Gain: +3 bis +30 dB Eingangsimpedanz: 10 kΩ Maximaler Eingangspegel: +4 dBu +48V Phantomspeisung
Ausgang	Herkömmliche 6,35 mm Monoklinkenbuchse Nominaler Ausgangspegel: -20 dBu Maximaler Ausgangspegel: +7 dBu Ausgangsimpedanz: 1 kΩ
Stromversorgung	2 Typ-AA-Batterien Dauerbetrieb (Phantomstrom ist 3 mA) Ungef. 15 Stunden (mit Alkaline-Batterien) Ungef. 15 Stunden (mit Nickel-Metall-Hydrid-Akkus)
Außenabmessungen	177 mm (T) × 23 mm (B) × 25 mm (H)
Gewicht	70 g (ohne Batterien)

• 0 dBu = 0,775 V

• Die Laufzeiten im Dauerbetrieb wurden mit hauseigenen Testverfahren ermittelt. Die tatsächlichen Laufzeiten hängen stark von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab.



4-4-3 Kanda-surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan  
[www.zoom.co.jp](http://www.zoom.co.jp)